

Holz und Licht

Von Carmen Eschrich

Ein Rechteck, ein wirklich grosses Volumen, gefasst von Fichtenholz – so steht ein neues Einfamilienhaus stolz an der Strasse. Facettenreich, obwohl es doch «nur» aus Holz besteht, gestalten sich die Fassaden: mal transparent, mal offen – dem Spiel mit dem nachhaltigen Werkstoff sind hier keine Grenzen gesetzt worden.



Introvertiert bietet der 25 m lange Kubus Lebensgefühl, hinter der Fassade verbergen sich verschiedene Freisitze und das eigentliche Wohnhaus mit der Garage. Die Lage am Stadtrand von Frauenfeld ist sehr attraktiv, auch wenn das Einfamilienhaus unmittelbar an der Strasse liegt; angrenzend ein Bauernhof mit grossen Austragsgebäuden. Architekt und Energiepionier Metzler schlug vor, diese Urbanität aufzunehmen; zum einen die Dimension und Proportion des Bauernhofs und als Reaktion zur stark befahrenen Strasse der Rückzug. Im Ergebnis überzeugt ein Rechteck, dass nach Süden eine klassische Holzfassade mit Stützen zeigt. Sie tragen den Balkon darüber, der gleichzeitig Schatten spendet um Überhitzung vorzubeugen. In diesem Raster setzt sich die vertikale Lattung fort. Die Geschossigkeit, den Übergang von Geschlossen zu Offen, stellt ein horizontal umlaufendes Band aus querliegenden Brettern dar.

Hinter den Kulissen

Hinter dieser Schicht verbirgt sich das Wohnhaus. Betreten wird es nach klassischer Solararchitektur über die Nordseite. Ein Windfang mit geräumiger Garderobe heisst Besucher willkommen, entlang dieser wenig besonnten Fassade befindet sich auch die Treppe in das Obergeschoss, ein Gäste WC und ein Büro. Nach Süden gibt es auf dieser Front nur einen Raum: Dem Koch-, Ess- und Wohnparadies stehen satte 80 m² zur Verfügung. Auch die überdurchschnittliche Raumhöhe von 3.20 m unterstreicht das Gefühl der Grosszügigkeit. Ein zentraler Holzofen sorgt für Gemütlichkeit und unterstützt die «richtige» Heizung in Übergangszeiten, er bietet mit seiner Tonne Gewicht enormes Speichervermögen.

Grüne Oase

Innerhalb dieses Volumens finden auch Natur und Pflanzen Platz; ein Birnbaum streckt sich am Eingang hoch bis in das erste Obergeschoss. Das Dach über der Garage ist begrünt, tatsächlich fühlt es sich nicht als «begrüntes Dach» an, vielmehr bietet es einen Park mit Trittsteinen und verschiedenen Gewächsen –



eine grüne Wiese auf hohem Niveau, besonders durch den Baum dahinter. Über dieser grünen Oase rankt ein Blätterdach; fein spannen Drähte über die gesamte Querseite und bieten Kletterpflanzen Raum zur Entfaltung. Sitzt man hier oben auf dem Balkon oder der Terrasse, berührt die Natur, ja sie erreicht die Bewohner unmittelbar. Über den Südbalkon spaziert man von aussen an Kinder- und Elternschlafzimmer heran. Auch ein Gästezimmer findet auf dieser Etage Platz, ebenso Bad und WC, wirtschaftlich über der Nasszone aus dem Erdgeschoss angeordnet.

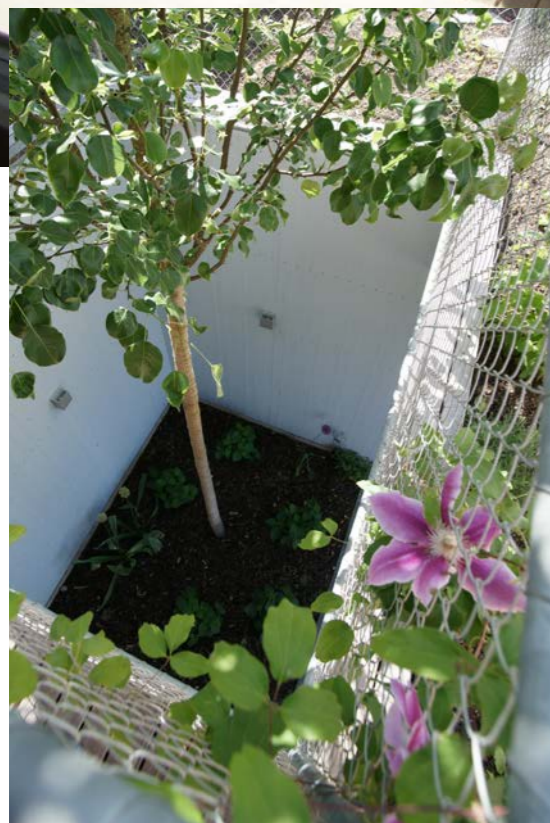
Auf Holz gebaut

Wie das Volumen erstellt werden soll, war für Planer und Bauherren klar: Holz bietet als nachwachsender Rohstoff gesundes Wohnklima und passt gut zur Ursprünglichkeit des Bauernhofs. Für die abwechslungsreiche Fassade bot Holz einen idealen Baustoff: Das Spiel mit der Haptik erreicht Spannung, mal als glatt

gehobelte Platte, mal als engstehende Lattung oder mit etwas mehr Luft dazwischen als halboffener Sichtschutz, die Stülpchalung ein Element der strukturierten durchgehenden Wand. Eine intensive, monatelange Planungsphase ging der Vorfabrikation voraus. Darüber hinaus standen die geübten Holzbauer vor einer grossen Herausforderung, denn um Bauschäden vorzubeugen, mussten vor Ort Anschlüsse wie das Gründach perfekt umgesetzt werden. Doch auch exaktes Arbeiten war gefragt, schliesslich unterliegt die gesamte Fassade – von Stützen bis Balkonbrüstung – einem durchgehenden Raster.

Nachhaltig betrieben

Für die Versorgung entschied man sich für ein klassisches Prinzip: eine Erdsonden-Wärmepumpe versorgt die Fussbodenheizung mit Wärme, die Komfortlüftung rundet das haustechnische Konzept ab. Viel Energie ist jedoch nicht notwendig, um das nach Minergie-P-ECO



zertifizierte Gebäude zu versorgen. Das Zertifikat zeugt von geprüfter Technik und höchstem energetischem Standard: «Ein Gebäude nicht zu zertifizieren finden wir unseriös, der Kunde soll wissen, was er bekommt», so Architekt Metzler. Und das ist nicht wenig: Jeder Neubau in diesem Büro wird grundsätzlich im Minergie-P Standard erstellt. Dass hier auch noch der Zusatz «ECO» erreicht wurde, zeugt von der ausgewogenen und konsequenten Materialwahl Holz, aber auch der konsequenten Integration der Natur.

Bilder: Thomas Drexler, DE-86316 Friedberg

Architekt

Bauatelier Metzler GmbH
Mitarbeit:
Thomas Metzler,
Andreas Moosbuchner
Schmidgasse 25e
8500 Frauenfeld
Tel. 052 740 08 81
www.bauatelier-metzler.ch

Bauingenieur

Plácido Pérez
Via Atria 2
7402 Bonaduz
Tel. 081 630 23 20
www.perez-bauingenieur-re.ch

Haustechnik

E. Fuchs AG
Kieswerkstrasse 4
Industrie Nord
8355 Aadorf
Tel. 052 368 03 03
www.efuchs-ag.ch

Holzbau

Eugster Holzbau
Hauptstrasse 2
8376 Fischingen
Tel. 071 977 22 33
www.eugster-holz.ch

Zellulose-Dämmung

isofloc AG
Soorpark
9606 Bütschwil
Tel. 071 31391 00
www.isofloc.ch